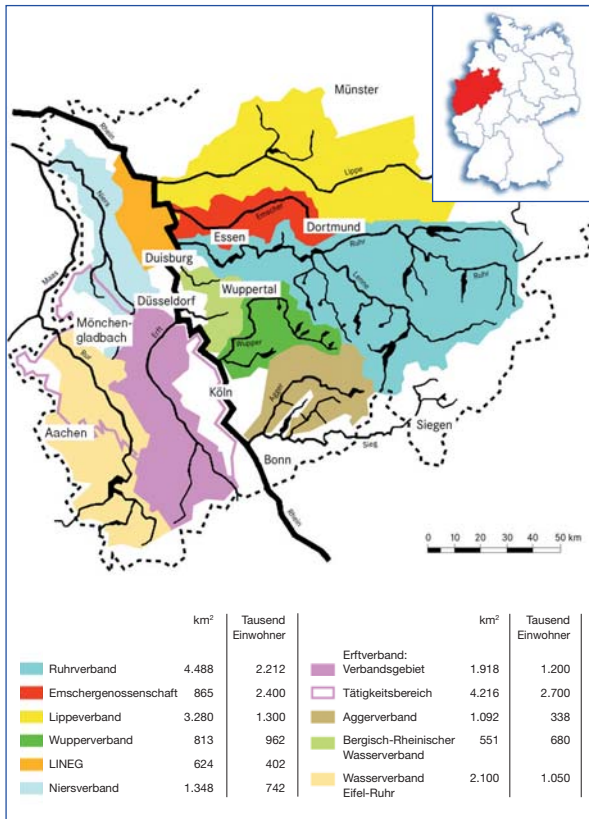


→ Die Wasserwirtschaftsverbände in NRW

Wasserwirtschaft bedeutet Verantwortung und kostenbewusstes Handeln. Die Erhaltung und die Verbesserung des Wasserschatzes in einem der am dichtesten besiedelten Wirtschaftsräume Europas ist eine besondere Herausforderung für die Lebensgrundlage Wasser.

→ Verbandsgebiete in NRW



→ Daten und Fakten (Stand: 2008)

Anzahl Beschäftigte:	rund 5.200
Umsatz:	rund 1.100 Mio. Euro/a
Investitionen:	rund 580 Mio. Euro/a
Kläranlagen:	323
Ausbaugröße der Kläranlagen:	rund 18 Mio. EW
Talsperren:	29
Stauraum der Talsperren:	rund 1 Mrd. m ³
betreute Fließgewässer:	17.500 km
Einwohner in Verbandsgebieten:	rund 11 Mio.
Trinkwassermenge:	704 Mio. m ³
Fläche der Verbandsgebiete:	17.072 km ²



agw Arbeitsgemeinschaft
der Wasserwirtschaftsverbände in
Nordrhein-Westfalen
Paffendorfer Weg 42
50126 Bergheim

Tel. 02271 88-1339
Fax 02271 88-1365

info@agw-nw.de
www.agw-nw.de



Druck: Siebel Druck & Grafik, Lindlar - Fotos: Ruhrverband, Wuppervverband, Tanja Bagusat/Fotolia



Arbeitsgemeinschaft der
Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen

Wasserwirtschaft

→ öffentlich verantworten!

→ Struktur der Wasserverbände in NRW

Der Gesetzgeber hat uns, den Wasserwirtschaftsverbänden in Nordrhein-Westfalen, in den Verbandsgebieten die Verantwortung für die Gewässer übertragen. Wasserverbände sind operativ tätige Institutionen, die wasserwirtschaftliche Infrastruktur errichten und betreiben sowie an den Gewässern Aufgaben der Daseinsvorsorge wahrnehmen. Ganzheitliches Wassermanagement über kommunale Grenzen hinweg, das sogenannte Flussgebietsmanagement, ist die hinter der Gründung der Verbände stehende Unternehmensphilosophie. Das von uns praktizierte regionale Wassermanagement der Gewässer von der Quelle bis zur Mündung ist identisch mit den Leitgedanken der EU-Wasserrahmenrichtlinie.



Die ganzheitliche Betrachtung der wasserwirtschaftlichen Abläufe und ihr Wirken aufeinander bestimmen unsere Entscheidungen. Wirtschaftliche und soziale Aspekte fließen darin ein. Dieses Zusammenwirken gibt Kommunen und Industrie Planungssicherheit und damit den Bürgerinnen und Bürgern die Gewissheit, dass wir mit der Lebensgrundlage Wasser verantwortungsbewusst umgehen.

→ Aufgaben der Verbände

Abwasser – reinigen:

- Abwasser sammeln und fortleiten
- Abwasser behandeln
- Reststoffe beseitigen

Gewässer – entwickeln:

- Bäche und Flüsse renaturieren und unterhalten
- Wasserabflüsse insbesondere bei Hoch- und Niedrigwasser regulieren
- Grundwasser in Bergbauegebieten bewirtschaften

Wasservorräte – bewirtschaften:

- Rohwasser zur Aufbereitung von Trinkwasser liefern
- aufbereitetes Trinkwasser liefern
- Brauchwasser bereitstellen
- Talsperren betreiben

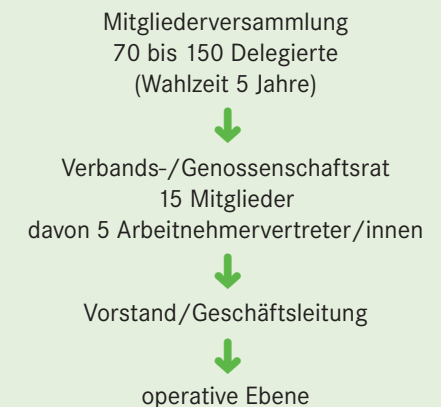
Wasserzukunft – aktiv gestalten:

- Anlagen und Betriebskonzepte an eine sich ändernde Umwelt anpassen
- Projekte ganzheitlich betrachten
- Wasser in die regionale Entwicklung und Planung einbeziehen
- Informationssysteme für die Öffentlichkeit entwickeln, z. B. Geoinformationssysteme
- mit Forschung und Lehre partnerschaftlich zusammenarbeiten
- Freizeitnutzung und Naherholung berücksichtigen
- regenerative Energien erzeugen und nutzen

→ Wasserwirtschaftsverbände als Garant demokratischer Entscheidungen

Wir, die Wasserwirtschaftsverbände in NRW, arbeiten auf einer öffentlich-rechtlichen Grundlage. Mitglieder sind Akteure der Wasserwirtschaft, von den Kommunen und den Landkreisen über die Wasserversorger bis hin zu Gewerbe und Industrie. Wir sind selbstverwaltete, eigenständige Körperschaften. Wir sind demokratisch legitimiert und damit Ort der Debatte und der Lösung bei unterschiedlichen Nutzungsinteressen. Auch sind wir Non-Profit-Unternehmen: Die Mitgliedsbeiträge dienen ausschließlich der Erhaltung und Weiterentwicklung der Wasserwirtschaft im öffentlichen Interesse und nicht der Generierung von Gewinnen.

Organe der sondergesetzlichen Verbände*



*Der Bergisch-Rheinische Wasserverband hat keinen sondergesetzlichen Status.